



um 1890 | Bildquelle unbekannt

Hirsch-Apotheke | Schlossstraße 16

Im Haus Nr. 13 wohnte um 1800 die Familie Bitter. Der Vater und auch später der Sohn waren Chirurgen und praktizierten vermutlich in diesem Haus.

Im Haus Nr. 14 wohnte um 1700 die Fam. Vornholz, um 1750 die Fam. Hoya. Das Haus wechselte mehrfach den Besitzer. Der Abt des Klosters Maurus Rost berichtete im 17. Jahrhundert über eine Apotheke, die sich einst an der „Hirschseiten“ des Kisters befand. Dort wurden in einem Gatter Hirsche gehalten.

Um 1750 versuchten drei Apotheker eine Apotheke zu unterhalten, was aber misslang.

Eine „Hirsch-Apotheke“ wurde auch 1772 an der Großen Straße durch Johann Wilhelm Klöntrup eröffnet.

Vermutlich in dem Haus Nr. 13 wurde am 24.12.1801 dem Apotheker Friedrich August Nettelhorst eine Apotheke genehmigt. Er konnte 1829 das Nebengebäude Nr. 14 erwerben und 1834 einen steinernen Neubau der beiden Häuser 13 und 14 errichten. Der Sohn übernahm die Apotheke und verkaufte das Haus 1854 an einen anderen und der später wieder an einen anderen Apotheker.

Vor dem Haus befand sich jahrzehntelang eine Schwengelpumpe für die Bewohner Iburgs. Der Brunnen ist noch vor den Häusern Schlossstraße 14 und 16 zu sehen.

Am 17.05.1870 kaufte Friedrich Wilhelm Schlotheuber das Haus und die Familie betrieb hier über 4 Generationen bis 2021 eine Apotheke. Das Haus befindet sich heute noch im Besitz von Hans Schlotheuber. Die Apotheke führt seit dem 01.01.2022 Frau Verena Stolle.

Weitere umfangreiche Informationen unter <http://www.geo-iburg.de/Schlotheuber.html>